

Montag, 22.07.2002

Flugplatzfest: Künste am Himmel

UDERSLEBEN. Hunderte Gäste lockt zurzeit der Flugplatz Bad Frankenhausen - Udersleben an den Wochenenden, so auch am Samstag und Sonntag. Was nicht weiter wundern muss, denn durch Mund-zu-Mund-Werbung hat sich natürlich längst herum gesprochen, wie familiär es hier zugeht. Sei es die freundliche Bedienung in der "Trudelklause" oder auskunftsfreudige Fluglehrer: Zwischen landenden Segelfliegern, mit Fernrohren Ausschau haltenden Familienvätern und Campern in "Trudelcity" vergeht die Zeit viel zu schnell. Nachdem sich zurzeit das Sommerlager des Aeroclubs guter Resonanz erfreut, und es am Wochenende Flugbewegungen wie sonst nur auf großen Flughäfen gab, richtet sich der Blick nach vorn. "Am ersten Augustwochenende ist es wieder soweit. Tollkühne Frauen und Männer in und mit ihren fliegenden Kisten oder an seidenen Fallschirmen präsentieren ihre Künste am Himmel über Udersleben", freut sich Marion Haas, Pressesprecherin des Aeroclubs, auf den Jahreshöhepunkt schlechthin. So werden am Samstag, dem 3. August, die Teilnehmer der Flugschau einfliegen und für den Sonntagnachmittag trainieren. Dazu gehören in diesem Jahr unter anderem eine Jak-Formation aus Thüringen und Sachsen-Anhalt. "Dieses Team wird unseren Gästen die einzige in Deutschland noch flugfähige Jak-18 präsentieren. Zu dieser Formation gehören weiterhin eine Jak-50 sowie eine Jak-52", informiert die Pressesprecherin. Kunst- und Formationsflüge, aber auch Gästekunstflüge stehen auf dem Programm dieser Piloten. Auch die An 2 des befreundeten Ostthüringer Fallschirmclubs Gera wird mit zahlreichen Fallschirmspringern wieder präsent sein. Die Gäste können sich auf zahlreiche Fallschirmsprünge mit Bannern und ähnlichem auf Rundflüge mit dem größten einmotorigen Doppeldecker der Welt und auf Tandemsprünge für ganz Mutige freuen. Segelflug, Segelkunstflug und Schnupperflüge mit Motorsegler, Motorflugzeugen und Segelflugzeugen gehören schon fast selbstverständlich zum Repertoire des Uderslebener Flugplatzfestes. Ab 20 Uhr steigt dann der Fliegerball in der Flughalle. Hierbei dürfen sich die Besucher heute schon auf eine "Brasilianische Nacht" mit der Formation "Fiesta Brasil" und heiße Disco-Rhythmen freuen. Alle Besucher erwartet nach Vereinsangaben sogar ein "heißes" Gratis-Getränk. Der Sonntag beginnt wieder mit dem Training der Aktiven sowie Schnupperflügen mit allem, was Flügel, aber keine Federn hat. Ab 14 Uhr soll dann mit einem Reigen bunter Fallschirme die große Flugschau starten. Ein zweistündiges, rasantes Programm wird dabei die Herzen aller Flugbegeisterten höher schlagen lassen. Motorenkunstflug, erstklassige Modellflugvorführungen, Segelkunstflug und Jak-Formationsflüge werden sich abwechseln und den sicher wieder zahlreichen Gästen kaum Zeit zum Atemholen lassen.

Ein besonderes Highlight an dem betreffenden Wochenende wird der Auftritt von Alwin Güntert und Thomas Neudel aus Bruchsal sein. Sie werden mit einer eigenen 360 PS-starken Schleppermaschine vom Typ SP 91 und seinem Segelkunstflugzeug vom Typ Swift anreisen und Segelkunstflug der Extraklasse vorführen. Auch die Bundeswehr wird wieder mit einem Hubschrauber präsent sein und vor allem denen, die an

einer Militärfiegerlaufbahn interessiert sind, Rede und Antwort stehen. Des weiteren erwartet der Verein Freunde und Gäste aus ganz Deutschland. "Mit diesem Programm hoffen wir, für alle Flugsportfreunde etwas dabei zu haben", so Pressesprecherin Marion Haas. Nach der Flugschau können sich die Gäste übrigens für zwei weitere Stunden an volkstümlicher Musik erfreuen. Auf die jüngeren Besucher wartet der Spielplatz sowie die Hüpfburg des Jugendhilfe- und Fördervereines. Für alles, was Gaumen und Magen begehren, sorgen in bewährter Weise das Team der "Trudelklause" und die Fliegerfrauen.

22.07.2002

Copyright: Thüringer Allgemeine